



# Die neue Arbeitswelt in Coronazeiten

Verehrte Leserinnen und Leser

Im März 2020 sprach die Schweizer Politik den Lockdown aus. Von da an hiess es «bleiben Sie zuhause». Was folgte, war noch nie dagewesen, jedenfalls nicht zu meinen Lebzeiten: Kurzarbeit wurde eingeführt, da Betriebe schliessen mussten, Schülerinnen und Schüler machten Homeschooling und Berufstätige mussten sich an das Homeoffice gewöhnen. Dies alles unter einem Dach! War bestimmt für einige unter uns eine herausfordernde und lehrreiche Zeit. Doch am Ende galt es das Gesundheitswesen zu unterstützen mit dem Ziel die Zahl der Ansteckungen kontrollieren zu können.

Was wir aber sicher mitnehmen, ist: Die Digitalisierung schreitet unaufhaltsam voran, weil sie es kann und weil sie es muss. Diese Krise hat jedem Einzelnen von uns gezeigt, wie nötig eine funktionierende IT ist, um trotz einer Ausnahmesituation, hoffentlich einen gewissen Umfang an Normalität beizubehalten. Es war aber sicherlich nicht einfach, alle Haushalte auf den gleichen Standard und Homeoffice und Homeschooling unter einen Hut zu bringen. Erhöhter Strombedarf und erhöhte Netzbandbreite waren notwendig, was die Anbieter gut gestemmt haben, Video-Conferencing-Lösungen mussten installiert werden – was bei der grossen Auswahl an Anbietern auch kein Problem war, Zugänge zu Clouds mussten realisiert werden, um Zugriffe zu Dokumenten zu gewährleisten usw.

Das Homeoffice hat zu dieser Zeit enorm an Bedeutung gewonnen und die positiven Seiten sprechen so sehr dafür, dass sich Arbeitnehmende daran gewöhnen könnten und diese Arbeitsweise in einem gewissen Rahmen weiterführen möchten. Aus meiner Sicht sind folgende Voraussetzungen dafür aber notwendig: Neben Netzwerken und Remoteverbindungen sind vor allem Investitionen in Cloudspeicher, IT-Sicherheit sowie Software für die digitale Zusammenarbeit notwendig. Gerade dem Sicherheitsaspekt muss dabei besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden, birgt Heimarbeit auch viele Gefahren, da Heimnetzwerke eher unzureichend gesichert sind.

Aus gegebenem Anlass werden wir alles, was für ein funktionierendes Homeoffice nötig ist, in der Oktoberausgabe (3/2020) als Schwerpunktthema behandeln und auch passende Lösungen und Dienstleister präsentieren.

Bis dahin wünschen wir Ihnen eine gute Zeit und «bleiben Sie gesund»!

Herzlichst Ihre

Petra De Meo